



SFS Group AG
Halbjahresbericht 2021

Inventing success together

21

1H

Inhalt

Finanzielle Übersicht	3
Key Takeaways	4
Brief an die Aktionäre	5
Segmentberichte	8
Engineered Components	8
Fastening Systems	12
Distribution & Logistics	15
Finanzbericht	16
Informationen für Aktionäre	24

Finanzielle Übersicht

Leistungsfähigkeit erhöht

Erfolgsrechnung	2021	2020	2019	2018	2017
In Mio. CHF (ungeprüft)	1H	1H	1H	1H	1H
Umsatz mit Dritten	957.8	773.7	867.8	855.9	778.6
Veränderung zum Vorjahr in %	23.8	-10.8	1.4	9.9	13.0
davon Einfluss Währungseffekte	-1.2	-3.8	-0.8	3.1	-1.3
davon Veränderung im Konsolidierungskreis	1.4	3.4	4.6	-0.3	6.9
davon organisches Wachstum	23.6	-10.4	-2.4	7.1	7.4
Nettoumsatz	960.3	775.6	868.4	854.6	779.5
EBITDA	215.0	120.3	152.6	159.5	153.0
In % des Nettoumsatzes	22.4	15.5	17.6	18.7	19.6
Betriebserfolg (EBIT)	164.1	71.0	105.5	116.0	80.7
In % des Nettoumsatzes	17.1	9.2	12.1	13.6	10.4
Betriebserfolg (EBIT) normalisiert ¹	161.0	71.0	109.2	116.0	110.9
In % des Nettoumsatzes	16.8	9.2	12.6	13.6	14.2
Konzerngewinn	134.1	53.9	88.6	88.9	61.0
In % des Nettoumsatzes	14.0	7.0	10.2	10.4	7.8
Bilanz	30.06.2021				
In Mio. CHF	(ungeprüft)	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	1'751.6	1'684.1	1'638.6	1'619.3	1'519.0
Nettofinanzvermögen (+)/-schulden (-)	179.9	144.3	68.7	59.1	34.7
Durchschnittlich eingesetztes Betriebskapital ²	1'136.2	1'134.0	1'134.9	1'070.8	947.4
Investiertes Kapital ²	2'206.4	2'149.5	2'153.2	2'058.3	1'960.9
Eigenkapital	1'370.7	1'278.2	1'237.2	1'204.6	1'087.0
In % der Bilanzsumme	78.3	75.9	75.5	74.4	71.6
Cash Flow Rechnung	2021	2020	2019	2018	2017
In Mio. CHF (ungeprüft)	1H	1H	1H	1H	1H
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	135.8	102.5	105.1	104.3	81.5
Kauf Sachanlagen und Software	-46.9	-56.6	-56.4	-69.5	-48.3
Kauf (-)/Verkauf (+) Beteiligungen netto	0.0	-59.5	-91.6	0.6	-3.1
Anzahl Mitarbeitende	30.06.2021				
	(ungeprüft)	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Mitarbeitende (FTE)	10'436	10'692	10'571	10'231	9'478
Finanzkennzahlen	2021	2020	2019	2018	2017
(ungeprüft)	1H	1H	1H	1H	1H
ROCE in % ² (Return on Capital Employed)	28.3	12.5	19.2	21.7	23.4
ROIC in % ² (Return on Invested Capital)	12.0	5.5	8.4	9.3	9.3

¹ Die Normalisierungen werden im Halbjahresbericht auf Seite 23 erläutert.

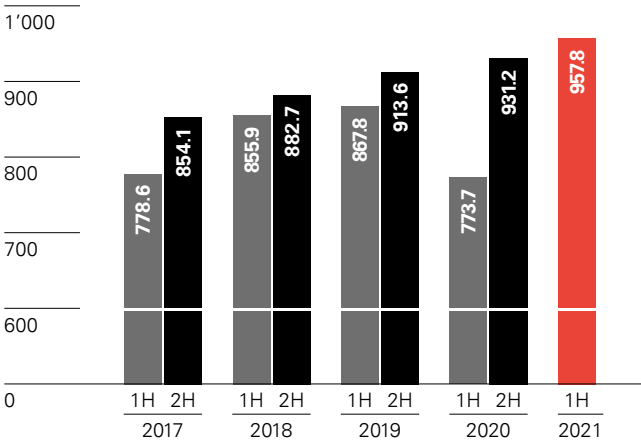
² Die Berechnungsmethodik der Kennzahl ist im Geschäftsbericht 2020 auf Seite 108 dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Key Takeaways

Hohe Dynamik

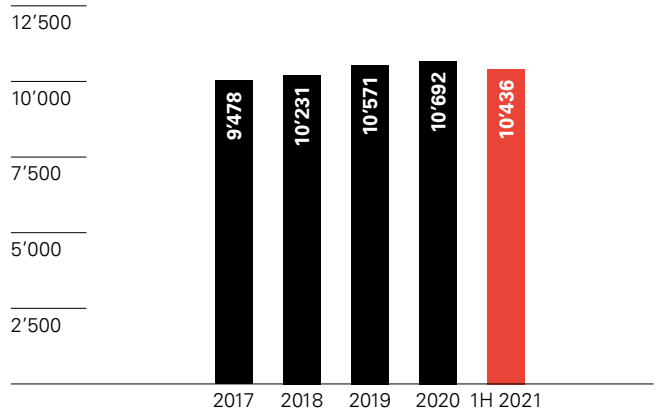
Umsatzsteigerung von 23.8% erarbeitet

Umsatz in Mio. CHF



Leistungsbereitschaft als Fundament für Erholung

Entwicklung Mitarbeitende (in FTE) am Periodenende



Hohe Auslastung begünstigt gute Profitabilität

EBIT-Marge 1H 2021

17.1%

Die dynamische Marktnachfrage führte zu hohen Kapazitätsauslastungen, welche die Profitabilität massgeblich positiv beeinflusste. Die EBIT-Marge lag im 1H 2021 bei 17.1%. Dies entspricht einer Steigerung um 7.9 Prozentpunkte ggü. 1H 2020. Unterstützt wurde die Entwicklung durch umsichtiges Kostenmanagement und Weitergabe der erhöhten Rohmaterial- und Transportpreise in der Wertschöpfungskette.

Investitionsprojekte konsequent vorangetrieben

In Mio. CHF

46.9

Die Investitionen betragen in der ersten Jahreshälfte CHF 46.9 Mio. Dies entspricht 4.9% des Umsatzes (Vorjahresperiode: 7.3%). Um auch zukünftig ausreichend Produktionskapazitäten in Asien bereitstellen zu können, wird das Werk in Nantong (China) um ca. 70% erweitert. Der Ausbau wird im ersten Quartal 2022 beginnen und nach 18 Monaten Bauzeit bezugsbereit sein.

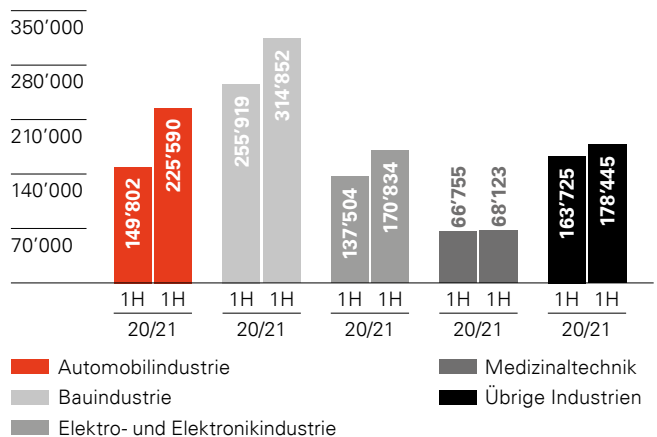
Prioritäten im Bereich Nachhaltigkeit weiterverfolgt

Anfang Juni publizierte SFS den Sustainability Report 2020 gemäss den international gültigen Richtlinien der GRI-Standards (Option «Kern»). Für die Zukunft wurden ambitionierte Zielsetzungen wie die Reduktion von CO₂-Emissionen von über 90% bis 2030 beschlossen und eine Roadmap dazu ausgearbeitet. Die Anzahl an Berufsunfällen konnte in der Berichtsperiode um weitere -13.3% gesenkt werden. Den Anspruch von 5-7% Lernenden oder Mitarbeitenden in einer dualen Bildungsaktivität wurde mit 5.0% auch im 2020 wieder bestätigt.

Mehr dazu im Sustainability Report 2020 →

Wachstum 1H yoy auf Stufe Endmärkte

Umsatzwachstum nach Endmärkten (1'000)



Brief an die Aktionäre

Deutliche Steigerung erreicht

Getragen von einem dynamischen Marktumfeld konnte die SFS Group ein starkes Halbjahresergebnis erarbeiten. Weil SFS während der Pandemie auf beschäftigungsbedingte Entlassungen weitgehend verzichtete, konnten die Kapazitäten rasch wieder hochgefahren werden. SFS war deshalb in der Lage, schnell und flexibel auf die erhöhte Nachfrage ihrer Kunden zu reagieren. Unverändert bestehen blieb der Fokus auf den Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden. Im ersten Semester wurde ein Umsatz von CHF 957.8 Mio. erzielt, was einem Wachstum von 23.8% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Die EBIT-Marge lag bei 17.1%. Damit geht SFS gestärkt aus dieser Krise hervor.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Erholung des Marktumfelds, welche sich ab dem dritten Quartal 2020 abzeichnete, setzte sich im ersten Halbjahr 2021 unverändert fort. An der guten Nachfrage in fast allen unseren Absatzmärkten und Regionen konnten alle drei Segmente partizipieren, wobei einige Geschäftsbereiche die Erwartungen deutlich übertrafen:

- Die Divisionen Automotive und Industrial, welche im vergangenen Jahr am stärksten von den Massnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie betroffen waren, wiesen – auch aufgrund des Basiseffekts – ein starkes Umsatzwachstum aus.
- Dank der unverändert hohen Nachfrage in den Bereichen Lifestyle-Electronics und Mobile Devices und einer starken Nachfrage nach High Capacity Festplattenlaufwerken, bedingt durch Cloud und Enterprise Computing, konnte die Division Electronics ein gutes Wachstum erzielen.
- Die Division Construction profitierte von einem weiterhin sehr dynamischen Baumarkt.

Die teilweise von Nachholeffekten und Lageraufbau getriebene hohe Nachfrage verursachte zunehmend Einschränkungen in der Materialverfügbarkeit. Dieses anspruchsvolle Marktumfeld forderte die Divisionen. Dank lokalen Produktionsstandorten, vorherrschend regionalen und robusten Lieferketten sowie dem grossen Engagement der Teams konnte die Lieferbereitschaft gegenüber den Kunden mit wenigen Ausnahmen aufrechterhalten werden. Zudem ge-

lang es, dank der guten Wettbewerbs- und Lieferfähigkeit, selektiv Marktanteile zu gewinnen.

Die langfristig aufgesetzte «Local-for-Local»-Strategie der SFS Group sowie die Entscheidung, die Produktionskapazitäten im Verlauf der COVID-19-Pandemie fast ausschliesslich durch vorübergehende Massnahmen anzupassen, haben sich als richtig erwiesen. Dank der Nutzung der Instrumente zur temporären Kapazitätsreduktion im Geschäftsjahr 2020 konnten die Arbeitsplätze, das Know-how und die Produktionsmöglichkeiten erhalten werden. Dies ermöglichte es nun, rasch auf die Erholung der Nachfrage zu reagieren und damit vom wirtschaftlichen Umfeld zu profitieren. Die Kurzarbeit konnte in der Berichtsperiode in allen Bereichen ausser Aircrafts beendet werden.

In diesem Marktumfeld erzielte die SFS Group einen Bruttoumsatz für das erste Semester von CHF 957.8 Mio., was einem Wachstum gegenüber der Vorjahresperiode von 23.8% entspricht. Währungseffekte bremsten die Umsatzentwicklung mit –1.2%. Erwähnenswert ist der Vergleich zum ersten Semester 2019 vor der Corona-Pandemie, gegenüber dem der Umsatz organisch um 10.1% gesteigert werden konnte. Dabei haben sich ungünstige Währungs- und Akquisitionseffekte gegenseitig neutralisiert.

Hohe Auslastung beeinflusst Profitabilität positiv

Die dynamische Marktnachfrage führte zu einer hohen Kapazitätsauslastung, welche die Profitabilität positiv beeinflusste. Die EBIT-Marge lag im ersten Semester 2021 bei 17.1%. Dies entspricht einer Steigerung um 7.9 Prozentpunkte gegenüber der Vorjahresperiode. Unterstützt wurde die Entwicklung von einem umsichtigen Kostenmanagement und der Weitergabe der erhöhten Rohmaterial- und Transportpreise in der Wertschöpfungskette. Die Innovationsprogramme und Investitionen zur Realisierung von Wachstumsprojekten wurden in der Berichtsperiode unverändert fortgeführt. Die gesamten Investitionen lagen im ersten Halbjahr bei CHF 46.9 Mio., was 4.9% des Umsatzes entspricht (Vorjahresperiode: 7.3%).

Engineered Components (EC)

Von starken Nachholeffekten geprägt

Das Segment Engineered Components profitierte auf breiter Front von einer hohen Nachfrage, welche in den meisten Endmärkten über den Erwartungen lag. Besonders ausgeprägt war die positive Entwicklung in den Divisionen Automotive und Electronics. Das Segment erzielte ein organisches Wachstum von 29.1% gegenüber dem ersten Semester 2020.

Die aufgrund des guten Eingangs an Wachstumsprojekten im Vorjahr gestarteten Investitionen in den Ausbau der Produktionskapazitäten an den Standorten in Hallau (Schweiz) und Heerbrugg (Schweiz) verliefen planmässig und die zusätzlichen Räumlichkeiten werden im Verlauf des Jahres (Hallau) respektive im 2022 (Heerbrugg) bezogen. Um auch weiterhin ausreichend Produktionskapazität zur Umsetzung von Kundenprojekten in Asien bereitstellen zu können, plant SFS für das Werk in Nantong (China) derzeit einen Ausbau der Produktionskapazitäten. Die Produktionsfläche wird durch die Erweiterung um ca. 70% erhöht. Der Ausbau wird im ersten Quartal 2022 beginnen und nach 18 Monaten Bauzeit bezugsbereit sein.

Begünstigt durch die starke Nachfrage und die damit einhergehende hohe Kapazitätsauslastung realisierte das Segment im ersten Semester 2021 eine EBIT-Marge von 18.7%, was einer Steigerung um 9.6 Prozentpunkte gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Fastening Systems (FS)

Dynamisches Marktumfeld

Den beiden Divisionen des Segments Fastening Systems gelang es, das ausserordentlich dynamische Marktumfeld und die Nachholeffekte zu nutzen. Die hohe Nachfrage in der Bauindustrie führte jedoch zu Lieferengpässen und Kostensteigerungen entlang der gesamten Lieferkette. In einem ähnlich herausfordernden Umfeld operierte die Division Riveting. Neben Nachholeffekten in der Automobilindustrie profitierte die Division von der guten Erholung der Nachfrage bei industriellen Kunden.

Im ersten Halbjahr vollzog die Division Riveting die Verlagerung des chinesischen Fertigungsstandortes von Nansha

nach Nantong, der Produktionsplattform, welche auch von anderen Divisionen genutzt wird. Der Umzug ermöglicht der Division, von den etablierten Produktions- und Verwaltungsprozessen in Nantong zu profitieren, und damit Effizienzsteigerungen zu erzielen.

Insgesamt lag der Segmentumsatz bei CHF 293.1 Mio., was gegenüber der Vorjahresperiode einem Wachstum von 25.3% entspricht. Dank der hohen Kapazitätsauslastung und der umfassenden Massnahmen der Vorjahre zur Leistungssteigerung konnte eine EBIT-Marge von 17.7% erzielt werden (Vorjahresperiode: 9.5%).

Distribution & Logistics (D&L)

Fortsetzung der positiven Entwicklung

Die gute Marktnachfrage, von der das Segment Distribution & Logistics bereits im Vorjahr profitieren konnte, hielt auch im ersten Halbjahr 2021 an. Unverändert positiv entwickelte sich die Nachfrage aus der Bauindustrie. Zusammen mit der sich insgesamt erholenden Geschäftsentwicklung der Schweizer Industriekunden ermöglichte dies dem Segment D&L ein Umsatzwachstum über alle Produktgruppen. Die Umsätze bei den Detailhandelskunden, die primär die privaten Endkunden bedienen, zeigten eine stabile Entwicklung, während sich die Absätze über das schweizweite Netzwerk von 29 Fachgeschäften (HandwerkStadt-Filialen) im Vergleich zur Vorjahresperiode wieder erholten. Im ersten Semester 2020 waren diese Filialen teilweise von angeordneten Betriebsschliessungen betroffen.

Das Segment erzielte einen Umsatz von insgesamt CHF 172.6 Mio., der sich gegenüber der Vorjahresperiode somit um 8.1% steigerte. Der EBIT lag bei CHF 16.2 Mio., was einer EBIT-Marge von 9.2% entspricht (Vorjahresperiode: 8.9%).

Prioritäten im Bereich Nachhaltigkeit konsequent weiterverfolgt

Anfang Juni publizierte SFS den Sustainability Report gemäss den international gültigen Richtlinien der GRI-Standards (Option «Kern»). Für die Zukunft werden ambitionierte Zielsetzungen wie die Reduktion von CO₂-Emissionen von über 90% bis 2030 angestrebt und eine Roadmap dazu ausgearbeitet. Die Anzahl an Berufsunfällen konnte in der Berichtsperiode um weitere -13.3% gesenkt werden, womit SFS dem mittelfristigen Ziel, diese bis 2025 – im Vergleich zu 2019 – zu halbieren, näher kommt. Das Ziel, 5–7% der gesamten Belegschaft in einer Berufslehre bzw. in einer dualen Bildungsaktivität zu engagieren, konnte auch 2020 wieder erreicht werden.

SFS Aktionäre genehmigen alle Anträge an Generalversammlung

Die Aktionäre haben an der 28. Generalversammlung der SFS Group AG vom 22. April 2021 allen Anträgen des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt und Manuela Suter als zusätzliches Verwaltungsratsmitglied gewählt. Anlässlich dieser Generalversammlung hat Volker Dostmann

in der Funktion als CFO die Nachfolge von Rolf Frei angetreten, welcher das Group Executive Board verlassen hat.

Erhöhung der Erwartungen dank dynamischer Geschäftsentwicklung

Unter der Annahme einer anhaltend günstigen Geschäftsentwicklung auch im zweiten Semester erwartet SFS für das Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von rund CHF 1.9 Mrd. bei einer EBIT-Marge von ca. 15%. Dies entspricht einem jährlichen Umsatzwachstum seit 2019 von ca. 5%, was im Rahmen der mittelfristig kommunizierten Wachstumsziele liegt. Aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie ist der Ausblick auf des Gesamtjahr 2021 weiterhin mit Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der Fokus des Managements auf den Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden, die Sicherstellung der Lieferfähigkeit und die Weiterverfolgung der Investitions- und Innovationsprojekte werden unverändert Priorität haben.

Wie bereits während des wirtschaftlichen Abschwungs aufgrund der COVID-19-Pandemie im letzten Jahr konnte unser Unternehmen im Aufschwung des bisherigen ersten Semesters auf das hohe persönliche Engagement und die grosse Flexibilität unserer Mitarbeitenden zählen. Trotz einschneidender Massnahmen zur Prävention von Infektionen im Arbeitsumfeld konnte unser hoher Qualitäts- und Dienstleistungsanspruch getreu unserem Leitbild gewährleistet werden. Dafür möchten wir uns herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken.



Heinrich Spoerry
Präsident des Verwaltungsrats



Jens Breu
CEO



Die dynamische Marktnachfrage führte zu einer hohen Kapazitätsauslastung, welche die Profitabilität positiv beeinflusste.

Von starken Nachholeffekten geprägt

Die positive Entwicklung, welche ab dem dritten Quartal 2020 eintrat, setzte sich im ersten Halbjahr 2021 in fast allen Endmärkten fort. Die Divisionen Automotive und Electronics profitierten dabei überdurchschnittlich von der hohen Nachfrage. Die gute Nachfrage führte zu einer hohen Auslastung der Kapazitäten, welche die Profitabilität positiv beeinflusste.

Nachfrage entwickelt sich über den Erwartungen

Das Segment Engineered Components profitierte auf breiter Front von einer hohen Nachfrage, welche in den meisten Endmärkten über den Erwartungen lag. Besonders ausgeprägt war die positive Entwicklung in den Divisionen Automotive und Electronics. Während die Erholung des Geschäfts mit Komponenten für die Automobilindustrie durch den Trend der fortlaufenden Elektrifizierung der Fahrzeuge sowie durch Nachholeffekte nach den partiellen Lockdowns im 2020 getrieben wurde, profitierte die Division Electronics von einer unverändert starken Nachfrage in den Bereichen Lifestyle-Electronics und Mobile Devices. Auf den Wachstumspfad zurückgekehrt ist auch die Division Industrial. Die Entwicklung der Division Medical wurde weiterhin gebremst durch das Aufschieben nicht unmittelbar notwendiger Eingriffe als Folge der COVID-19-Pandemie. Das Segment erzielte ein organisches Wachstum von 29.1% gegenüber dem ersten Semester 2020.

Dank fast ausschliesslich temporär angepasster Kapazitäten und stabilen Lieferketten profitiert

Die langfristig aufgesetzte «Local-for-Local»-Strategie der SFS Group sowie die Entscheidung, die Produktionskapazitäten im Verlauf der COVID-19-Pandemie fast ausschliesslich temporär anzupassen, haben sich als richtig erwiesen. Dank der Nutzung der Instrumente zur temporären Kapazitätsreduktion im Geschäftsjahr 2020 konnten die Arbeitsplätze, das Know-how und die Produktionsmöglichkeiten geschützt werden. Dies ermöglichte es, rasch auf die Erholung der Nachfrage zu reagieren und damit vom wirtschaftlichen Umfeld zu profitieren. Die Kurzarbeit wurde in der Berichtsperiode in allen Bereichen, ausgenommen Aircraft, beendet.

Als herausfordernd erwies sich die Sicherstellung der Materialverfügbarkeit und der Liefertermine. Dank den lokalen Produktionsstandorten und vorherrschend lokalen Lieferketten konnten trotz teilweise signifikant längerer Rohmaterial-Lie-

Kennzahlen Engineered Components

In Mio. CHF (ungeprüft)	2021 1H	+/- Vj.	2020 1H	2019 1H
Umsatz mit Dritten	492.1	29.5%	380.1	454.2
Wachstum vergleichbar ¹		29.1%		
Nettoumsatz	497.8	28.9%	386.2	458.4
EBITDA	128.9	86.5%	69.1	96.4
In % des Nettoumsatzes	25.9		17.9	21.0
Betriebserfolg (EBIT)	93.1	165.2%	35.1	65.4
In % des Nettoumsatzes	18.7		9.1	14.3
Betriebserfolg (EBIT) normalisiert ²	93.1	165.2%	35.1	73.9
In % des Nettoumsatzes	18.7		9.1	16.1
Durchschnittlich eingesetztes Betriebskapital	733.8	3.3%	710.3	680.6
Eingesetztes Betriebskapital	740.1	2.0%	725.8	691.0
davon Aktiven	905.2	4.8%	863.4	837.8
davon Passiven	165.1	20.0%	137.6	146.8
Nettoumlaufvermögen	257.3	10.2%	233.4	249.2
Investitionen	33.8	-30.5%	48.6	44.3
Mitarbeitende (FTE)	6'955	-0.3%	6'978	7'310
ROCE in % ³	25.4		9.9	21.7
(Return on capital employed)				

¹ Bei konstanten Währungskursen und gleichem Konsolidierungskreis

² Normalisiert um Einmalkosten Verlagerung Nantong (China) im ersten Halbjahr 2019

³ EBIT annualisiert und normalisiert in % des durchschnittlich eingesetzten Betriebskapitals

ferzeiten die Lieferfristen gegenüber den Kunden mit wenigen Ausnahmen eingehalten werden. Zudem gelang es den Divisionen, dank der guten Wettbewerbs- und Lieferfähigkeit selektiv Marktanteile zu gewinnen.

Ausbau des Werks in Nantong geplant

Die im Vorjahr gestarteten Investitionen in den Ausbau der Produktionskapazitäten an den Standorten in Heerbrugg (Schweiz) und Hallau (Schweiz) verliefen planmässig und die zusätzlichen Räumlichkeiten werden im Verlauf des Jahres (Hallau) respektive in 2022 (Heerbrugg) bezogen. Um auch weiterhin ausreichend Produktionskapazität zur Umsetzung von Kundenprojekten in Asien bereitstellen zu können, plant SFS für das Werk in Nantong (China) derzeit einen Ausbau der Kapazität. Die Produktionsfläche wird durch die Erweiterung um ca. 70% erhöht. Der Ausbau wird im ersten Quartal 2022 beginnen und die Erweiterungsbauten werden nach 18 Monaten Bauzeit bezugsbereit sein.

Gute Auslastung beeinflusst Profitabilität positiv

Getrieben durch die starke Nachfrage und die damit einhergehende hohe Kapazitätsauslastung konnte die EBIT-Marge im ersten Semester 2021 deutlich um 9.6 Prozentpunkte auf 18.7% gesteigert werden. Der unveränderte Kostenfokus stützte dabei die Profitabilität zusätzlich.

Automotive

Die Geschäftsentwicklung der Division Automotive war durch starke Nachholeffekte getrieben – ausgelöst durch die schwächere gesamtwirtschaftliche Entwicklung ab Ende 2018 sowie die COVID-19-Pandemie. Die Erholung war breit in allen Anwendungsbereichen und Regionen sichtbar, wenn auch unterschiedlich ausgeprägt und teilweise etwas gedämpft durch die Knappheit an Halbleitermaterialien. Dank des starken Fokus auf temporäre Kapazitätsanpassungen im 2020 konnte die Division die rasch angestiegene Nachfrage im ersten Semester 2021 erfüllen und dank der hohen Lieferfähigkeit gelang es, selektiv Marktanteile zu gewinnen. Sämtliche Instrumente zur temporären Kapazitätsanpassung wurden aufgrund der guten Auslastung im Verlauf des ersten Semesters 2021 aufgehoben.

Innovations- und Wachstumstrends bestätigt

Die fortlaufende Elektrifizierung der Automobile, die nicht nur auf den Antriebsstrang bezogen ist, und die zunehmende Marktpenetration mit innovativen Lösungen bilden weiterhin den wichtigsten Innovations- und Wachstumstreiber für die Division. Neue Kunden- und Projektgewinne bestätigen die starke Wettbewerbsposition von SFS im Bereich der elektrischen Bremssysteme.

Der Anfang dieses Jahres gestartete Bau der neuen Produktionshalle am Standort in Heerbrugg (Schweiz) zur Realisierung von Projekten im Bereich elektrischer Bremssysteme kam planmässig voran. Die neue «Halle 6» soll Mitte 2022 bezugsbereit sein.



Anfang des Jahres startete der Bau der neuen Produktionshalle am Standort in Heerbrugg (Schweiz) zur Realisierung von Projekten im Bereich elektrischer Bremssysteme.

Fortgesetzte Erholung erwartet

Die Division geht davon aus, dass sich die wirtschaftliche Erholung und die damit verbundene Nachfrage im Automobilmarkt im zweiten Semester fortsetzen wird. Aufgrund des starken Basiseffekts des zweiten Halbjahres 2020 dürfte das relative Wachstum im zweiten Semester 2021 gegenüber der Vorjahresperiode und der Berichtsperiode abflachen. Die mangelnde Versorgung der Automobilindustrie mit Halbleitern könnte jedoch zu weiteren Verzögerungen der Erholung führen. Die Zielsetzung einer Outperformance gegenüber der Marktentwicklung im gesamten Geschäftsjahr 2021 durch die Realisierung von Wachstumsprojekten bleibt bestehen.

Electronics

Entsprechend den Erwartungen lag die Kundennachfrage in der Division Electronics deutlich über den Werten der Vorjahresperiode. Die übliche Saisonalität, wonach es im ersten Semester eines Geschäftsjahres zu einer Abflachung der Nachfrage kommt, war im ersten Semester 2021 aufgrund wichtiger Neuproduktlancierungen unserer Kunden erwartungsgemäss weniger stark ausgeprägt. Zusätzlich konnte die Division Electronics aufgrund einer stabilen und guten Lieferperformance selektiv Marktanteile gewinnen.

Wachstum in allen Bereichen

Erfreulicherweise konnte in allen Anwendungsbereichen der Division Electronics ein stabiles Wachstum erzielt werden. Die Knappheit an Halbleitermaterialien beeinflusste dabei das Wachstum nur geringfügig. Während im Bereich Mobile Devices Smart Phones und Accessories wie der Power-Adapter eine gute Entwicklung zeigten, profitierte der Bereich Lifestyle-Electronics von neuen Anwendungen in AR-/VR-Produkten. Das Geschäft mit HDD-Komponenten entwickelte sich dank der unerwartet starken Nachfrage nach High Capacity Festplattenlaufwerken, bedingt durch Cloud und Enterprise Computing, besser als erwartet.

Erweiterung in Nantong geplant

Aufgrund des fortgesetzten Wachstums in den Bereichen Mobile Devices und Lifestyle-Electronics sowie des zunehmenden Bedarfs an Produktionskapazitäten anderer Divisionen stossen die aktuellen Fertigungs- und Lagerkapazitäten im Werk in Nantong an ihre Grenzen. Diese Entwicklung wurde zusätzlich beschleunigt durch den Umzug des lokalen Fertigungsstandortes der Division Riveting von Nansha (China) nach Nantong (China) und dessen Konsolidierung am neuen Standort im Verlauf des ersten Halbjahres. Um für das zukünftige Wachstum aller Divisionen genügend Kapazität bereitzustellen, wird das Werk in Nantong erweitert.

Leicht positive Entwicklung im Geschäftsjahr erwartet

Die Division Electronics erwartet eine stabile Entwicklung der Nachfrage im zweiten Semester gegenüber dem ersten



Basis für zukünftiges Wachstum geschaffen

Die SFS Group baut ihre Produktionsplattform in Nantong (China) aus, um ausreichende Kapazitäten für zukünftiges Wachstum bereitstellen zu können.

- Der 2018 erbaute Standort von SFS vereint erstmals alle SFS Kerntechnologien unter einem Dach.
- Früher als erwartet zeigen die aktuellen Produktions- und Lagerkapazitäten eine hohe Auslastung.
- Die Nutzfläche wird um ca. 70% (53'000 m²) auf insgesamt 130'000 m² erweitert.
- Der Bezug wird im Herbst 2023 erwartet.
- Die Gesamtinvestitionskosten für Grundstück und Bau der Gebäude betragen rund CHF 32 Mio.

Semester. Aufgrund des überaus starken Geschäftsverlaufs im zweiten Semester 2020 dürfte sich das relative Wachstum im zweiten Halbjahr jedoch deutlich verlangsamen. Für das gesamte Geschäftsjahr 2021 erwartet die Division eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Industrial

Auf den Wachstumspfad zurückgekehrt ist auch die Division Industrial. Das Wachstum im ersten Semester wurde getrieben durch die gute Nachfrage in nahezu allen Nischenmärkten, wobei das Wachstum in den verschiedenen Bereichen unterschiedlich stark ausgeprägt war. Dank des fast ausschliesslichen Fokus auf temporäre Kapazitätsanpassungen im 2020 gelang es der Division, die insgesamt starke Kundennachfrage im ersten Semester 2021 zu erfüllen. Die Kurzarbeit konnte mit Ausnahme des Bereichs Aircraft beendet werden.

Die Entwicklung des Bereichs Aircraft stellt unverändert eine Herausforderung dar. In diesem Bereich sind die Unsicherheiten bezüglich des zukünftigen Bedarfs an neuen Passagierflugzeugen weiterhin stark spürbar.

Daneben entwickeln sich die baunahen Anwendungen mit guter Dynamik; speziell Beschläge für die Möbelindustrie erfreuen sich guter Nachfrage. Dies beinhaltet auch die Entwicklung neuer Systeme und Lösungen in diesen Bereichen, welche derzeit durch intensive Neuentwicklungs- und Produktlancierungen zum Ausdruck kommen.

Weiterhin gute Marktnachfrage erwartet

Die Division erwartet im weiteren Verlauf des Jahres insgesamt eine unverändert gute Marktnachfrage, wobei die Entwicklung im Bereich Aircraft weiterhin flach verlaufen wird. Somit dürfte für das gesamte Geschäftsjahr 2021 ein organisches Wachstum resultieren.

Medical

Die Entwicklung der Division Medical wurde weiterhin gebremst durch das Aufschieben nicht notwendiger medizinischer Eingriffe als direkte Folge der COVID-19-Pandemie. Die dadurch verzögerte Nachfrage nach orthopädischen Produkten beeinflusste die Entwicklung auch im ersten Semester. Weiterhin positiv verlief die Geschäftsentwicklung in den anderen Anwendungsbereichen. Unverändert legt die Division derzeit einen hohen Fokus auf die nötigen Effizienzsteigerungen und Operational Excellence, um ihre mittelfristigen Profitabilitätsziele zu erreichen.

Ausbau der globalen Produktionsplattform schreitet voran

Der im Jahr 2020 beschlossene Aufbau einer globalen Produktionsplattform für die Medizinaltechnik wurde von den Kunden positiv bewertet und schreitet voran. Die hohe Realisierung von Neuprojekten, speziell auch in Europa und Asien, unterstreicht die gute Position von Tegra Medical und die Relevanz der lokalen Produktionsstandorte.

Um die hohe Nachfrage im Bereich Micro Plastics bedienen zu können, startete Anfang Jahr 2020 der Ausbau des Werks in Hallau (Schweiz). Auch hier liegen die Arbeiten im Plan, und die neue Produktionshalle sollte ab August 2021 bezugsbereit sein.

Leicht positive Entwicklung im Geschäftsjahr erwartet

Die Division Medical erwartet eine stabile Entwicklung der Nachfrage im zweiten Semester gegenüber dem ersten Semester. Für das gesamte Geschäftsjahr 2021 wird eine leicht positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr erwartet, gebremst aufgrund der verhaltenen Nachfrage im Bereich der orthopädischen Produkte sowie der gezielten Ausläufe von margenschwachen Produkten.



Um die hohe Nachfrage im Bereich Micro Plastics bedienen zu können, startete Anfang Jahr 2020 der Ausbau des Werks in Hallau (Schweiz). Die neue Produktionshalle soll ab August 2021 bezugsbereit sein.

Dynamisches Umfeld genutzt

In einem dynamischen Marktumfeld erzielte das Segment Fastening Systems im ersten Semester 2021 ein starkes Resultat. Das Segment profitierte dabei von der hohen Nachfrage sowohl in der Bauindustrie als auch in der industriellen Fertigung und von Nachholeffekten in der Automobilindustrie. Lieferengpässe und Kostensteigerungen entlang der gesamten Lieferketten stellten eine grosse Herausforderung dar, die dank umsichtigem Handeln gut gemeistert wurde.

Ausserordentliche Nachfragesituation

Den beiden Divisionen des Segments Fastening Systems gelang es, vom ausserordentlich dynamischen Marktumfeld und von Nachholeffekten zu profitieren. Die bereits gegen Ende 2020 einsetzende starke Nachfrage in der Bauindustrie setzte sich im ersten Semester 2021 unvermindert fort, führte jedoch zu Lieferengpässen und Kostensteigerungen entlang der gesamten Lieferkette. In diesem Umfeld gelang es der Division Construction, die Lieferfähigkeit im Vergleich zum Marktumfeld deutlich besser zu gewährleisten und aufgrund der insgesamt guten Materialverfügbarkeit neue Kunden zu gewinnen. Die Division Riveting operierte bezüglich den Lieferengpässen und Kostensteigerungen in der Lieferkette in einem ähnlichen herausfordernden Umfeld. Neben grossen Nachholeffekten in der Automobilindustrie profitierte die Division von der guten Erholung der Nachfrage bei industriellen Kunden.

Insgesamt lag der Segmentumsatz bei CHF 293.1 Mio., was gegenüber der Vorjahresperiode einem Wachstum von 25.3% entspricht.

Division Riveting neu am Standort in Nantong

Im ersten Halbjahr vollzog die Division Riveting die Verlagerung des chinesischen Fertigungsstandortes von Nansha nach Nantong, der Produktionsplattform, welche auch von anderen Divisionen genutzt wird. Der Umzug ermöglicht der Division, von den etablierten Produktions- und Verwaltungsprozessen in Nantong zu profitieren, und wird somit in weiteren Effizienzsteigerungen resultieren. Der Umzug verlief planmässig. Der Standort in Nansha wurde veräussert.

Profitabilität gesteigert

Trotz des anspruchsvollen Umfelds, das angebotsseitig durch knappe Materialverfügbarkeit und Preiserhöhungen im Bereich der Rohmaterialien geprägt wurde, gelang es den bei-

Kennzahlen Fastening Systems

In Mio. CHF (ungeprüft)	2021 1H	+/- Vj.	2020 1H	2019 1H
Umsatz mit Dritten	293.1	25.3%	234.0	248.3
Wachstum vergleichbar ¹		25.5%		
Nettoumsatz	300.2	25.6%	239.0	255.4
EBITDA	62.2	93.2%	32.2	34.1
In % des Nettoumsatzes	20.7		13.5	13.4
Betriebserfolg (EBIT)	53.0	133.5%	22.7	24.0
In % des Nettoumsatzes	17.7		9.5	9.4
Durchschnittlich eingesetztes Betriebskapital	262.8	-8.9%	288.5	294.8
Eingesetztes Betriebskapital	262.8	-6.1%	279.8	307.7
davon Aktiven	355.6	1.7%	349.6	388.9
davon Passiven	92.8	33.0%	69.8	81.2
Nettoumlaufvermögen	139.1	-5.1%	146.5	154.7
Investitionen	4.2	-2.3%	4.3	9.1
Mitarbeitende (FTE)	2'522	5.7%	2'386	2'459
ROCE in % ²	40.3		15.7	16.3
(Return on capital employed)				

¹ Bei konstanten Währungskursen und gleichem Konsolidierungskreis

² EBIT annualisiert in % des durchschnittlich eingesetzten Betriebskapitals

den Divisionen, die EBIT-Marge des Segments gegenüber dem ersten Semester 2020 um 8.2 Prozentpunkte auf ein Rekordniveau von 17.7% zu steigern. Dieses Ergebnis konnte aufgrund der hohen Kapazitätsauslastung und der umfassenden Massnahmen der Vorjahre erzielt werden. Die höheren Materialkosten wurden in den Lieferketten grösstenteils weitergegeben.

Construction

Starke Nachfrage resultiert in hoher Kapazitätsauslastung

Die über den Erwartungen liegende, teilweise sehr starke Nachfrage resultierte in einem ausserordentlich guten Wachstum in allen Bereichen der Division Construction. Diese Entwicklung war sowohl in Europa als auch verstärkt in Nordamerika zu beobachten. Die sehr dynamische Nachfragesituation führte angebotsseitig jedoch zu Materialknappheit und Preisanstiegen, was kundenseitig teilweise zu verzögerten oder gar gestoppten Bauprojekten führte. In diesem Umfeld war es für die Division eine grosse Herausforderung, die Lieferfähigkeit zu gewährleisten. Aufgrund der insgesamt robust aufgestellten Lieferketten und guter Materialverfügbarkeit gelang es der Division dennoch, von der Situation zu profitieren und neue Kunden zu gewinnen. Die Auswirkungen der Rohmaterial-Preisanstiege auf das Ergebnis konnten begrenzt werden.

Investitionen in Marktzugang zahlen sich aus

Die fortlaufenden Investitionen in den Ausbau des Marktzugangs zahlen sich weiterhin aus. Die zuletzt akquirierten Unternehmen TFC (Triangle Fastener Corporation, 1. April 2019) und MBE (Moderne Befestigungselemente GmbH, 1. Januar 2020) stärkten die Division und konnten von der guten Nachfragesituation ebenfalls profitieren. Als neuestes Mitglied ist Jevith A/S in Roskilde (Dänemark) per 1. Juli 2021 zur Division dazugestossen. Dank ihrer hohen Technologie- und Anwendungscompetenz sowie den ausgeprägten Serviceleistungen hat sich Jevith A/S eine starke Marktposition in Dänemark erarbeitet.

Positive Entwicklung für das Geschäftsjahr erwartet

Die Division Construction erwartet eine Beruhigung der Nachfrage im zweiten Semester. Aufgrund des starken Geschäftsverlaufs im zweiten Semester 2020 dürfte sich das relative Wachstum im zweiten Halbjahr somit verlangsamen. Für das gesamte Geschäftsjahr 2021 erwartet die Division dennoch ein dynamisches Wachstum.



Befestigungselemente für hinterlüftete, gemauerte Fassaden.

Jevith A/S – Übernahme ergänzt Leistungsangebot für Befestigungslösungen

SFS übernimmt mit Jevith A/S einen führenden Anbieter von Befestigungslösungen für hochwertige Gebäudehüllen in Dänemark. Mit dieser Akquisition erweitert SFS den Marktzugang in die nordeuropäische Baubranche.

Zahlen und Fakten

- 2001 gegründet, beschäftigt rund zehn Mitarbeitende.
- Erwirtschaftete im 2020 einen Umsatz von knapp 5 Millionen Euro.
- Beliefert vorrangig die dänische Baubranche mit hochwertigen Befestigungslösungen für Gebäudehüllen.

Riveting

Erholung der industriellen Fertigung und der Automobilbranche

Die Division Riveting profitierte von Nachholeffekten im Automobilbereich sowie der guten Erholung der Nachfrage von Kunden in der industriellen Fertigung. Dies resultierte in einem Wachstum in allen Bereichen der Division. Durch den vollzogenen Brexit sind die diesbezüglichen wirtschaftlichen Unsicherheiten beendet, was sich positiv auf das Geschäft mit lokal ansässigen Automobilkunden auswirkte.

Chinesischer Fertigungsstandort von Nansha nach Nantong verlagert

Im ersten Halbjahr vollzog die Division die Verlagerung des chinesischen Fertigungsstandortes von Nansha nach Nantong. Die Produktionsplattform in Nantong wird von verschiedenen Divisionen genutzt, hauptsächlich jedoch von der Division Electronics. Der Umzug ermöglicht es der

Division Riveting, von den etablierten Produktions- und Verwaltungsprozessen in Nantong zu profitieren und wird somit in weiteren Effizienzsteigerungen resultieren. Der Umzug wurde innerhalb weniger Wochen komplett vollzogen. Dabei konnten ausgewählte Schlüsselmitarbeitende für den Transfer sowie eine gewisse Übergangszeit am neuen Standort gewonnen werden. Der Standort in Nansha wurde per 20. Mai 2021 verkauft.

Fortgesetzte Erholung resultiert in organischem Wachstum für das Geschäftsjahr

Die Division geht davon aus, dass sich die wirtschaftliche Erholung und die damit verbundene Nachfrage im Automobilbereich und bei industriellen Anwendungen im zweiten Semester fortsetzen wird. Die mangelnde Versorgung der Automobilindustrie mit Halbleitern könnte jedoch zu einer gewissen Verzögerung bei der Nachfrage führen. Für das ganze Geschäftsjahr 2021 erwartet die Division ein organisches Wachstum.



Im ersten Halbjahr vollzog die Division die Verlagerung des chinesischen Fertigungsstandortes von Nansha nach Nantong. Der Umzug ermöglicht es der Division Riveting, von den etablierten Produktions- und Verwaltungsprozessen in Nantong zu profitieren und wird somit in weiteren Effizienzsteigerungen resultieren.

Positive Entwicklung fortgesetzt

Die gute Marktnachfrage, von der das Segment Distribution & Logistics (D&L) bereits im Vorjahr profitieren konnte, hielt auch im ersten Halbjahr 2021 an. Das daraus resultierende Umsatzwachstum bildete in Kombination mit dem unveränderten Fokus auf die Kosten die Basis für die gute Entwicklung der Profitabilität.

Umsatzwachstum in allen Bereichen des Segments

Unverändert positiv entwickelte sich die Nachfrage aus der Bauindustrie. Zusammen mit der sich insgesamt erholenden Geschäftsentwicklung der Schweizer Industriekunden ermöglichte dies dem Segment D&L ein Umsatzwachstum über alle Produktgruppen. Während die Umsätze bei den Detailhandelskunden, die primär die privaten Endkunden bedienen, eine stabile Entwicklung zeigten, erholten sich die Absätze über das schweizweite Netzwerk von 29 Fachgeschäften (HandwerkStadt-Filialen) im Vergleich zur Vorjahresperiode wieder. Im ersten Semester 2020 waren diese Standorte teilweise von angeordneten Betriebsschliessungen betroffen.

Der Verkauf über den eigenen eShop entwickelte sich weiter positiv. Der Segmentumsatz lag mit insgesamt CHF 172.6 Mio. um 8.1% über dem ersten Semester der Vorjahresperiode.

Lieferketten unter Druck

Die Verwerfungen entlang der globalen Lieferkette, die durch die starke globale Erholung und die dadurch entstehende Nachfragesituation ausgelöst wurden, beeinflussten auch das Segment D&L. Sie waren vorrangig in der Bauindustrie und im industriellen Umfeld zu spüren. Trotz dieses anspruchsvollen Umfelds gelang es dem Segment, die Lieferfähigkeit und Verlässlichkeit zu gewährleisten. Die höheren Materialkosten konnten grösstenteils in den Lieferketten weitergegeben werden. Der EBIT lag bei CHF 16.2 Mio., und somit CHF 1.7 Mio. über der Vorjahresperiode und profitierte von einem unverändert strikten Kostenmanagement.

Organisches Wachstum über das Geschäftsjahr erwartet

Im zweiten Semester erwartet das Segment D&L eine stabile Entwicklung der Nachfrage gegenüber dem ersten Semester. Die Verfügbarkeit einzelner Produktgruppen könnte jedoch vermehrt eingeschränkt sein. Für das gesamte Geschäftsjahr erwartet das Segment ein organisches Umsatzwachstum.

Kennzahlen Distribution & Logistics

	2021 1H	+/- Vj.	2020 1H	2019 1H
In Mio. CHF (ungeprüft)				
Umsatz mit Dritten	172.6	8.1%	159.6	165.3
Wachstum vergleichbar ¹		7.8%		
Nettoumsatz	175.4	8.4%	161.8	167.9
EBITDA	18.7	8.7%	17.2	21.2
In % des Nettoumsatzes	10.7		10.6	12.6
Betriebserfolg (EBIT)	16.2	11.7%	14.5	18.1
In % des Nettoumsatzes	9.2		8.9	10.8
Betriebserfolg (EBIT) normalisiert ²	16.2	11.7%	14.5	13.3
In % des Nettoumsatzes	9.2		8.9	7.9
Durchschnittlich eingesetztes Betriebskapital	126.8	-1.7%	129.0	138.5
Eingesetztes Betriebskapital	131.3	0.4%	130.8	136.6
davon Aktiven	166.6	0.5%	165.7	174.5
davon Passiven	35.2	0.9%	34.9	37.9
Nettoumlaufvermögen	94.9	1.8%	93.2	94.6
Investitionen	2.2	15.8%	1.9	1.6
Mitarbeitende (FTE)	591	-0.7%	595	618
ROCE in % ³	25.6		22.4	19.2
(Return on capital employed)				

¹ Bei konstanten Währungskursen und gleichem Konsolidierungskreis

² Normalisiert um Buchgewinne aus dem Verkauf von nicht-betrieblichen Aktiven im ersten Halbjahr 2019

³ EBIT annualisiert und normalisiert in % des durchschnittlich eingesetzten Betriebskapitals

Finanzbericht konsolidiert

Erfolgsrechnung	17
Bilanz	18
Eigenkapitalnachweis	19
Cash Flow Rechnung	20
Anhang	21
Informationen für Aktionäre	24

Erfolgsrechnung

In Mio. CHF (ungeprüft)	Anhang	2021 1H		2020 1H		+/-%
Nettoumsatz	6	960.3	100.0%	775.6	100.0%	23.8%
Andere betriebliche Erträge		13.3		7.2		
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		5.8		-3.5		
Materialaufwand		-341.5		-293.0		
Deckungsbeitrag		637.9	66.4%	486.3	62.7%	31.2%
Personalaufwand		-276.5		-242.8		
Andere betriebliche Aufwendungen		-146.4		-123.2		
Abschreibung Sachanlagen		-49.2		-47.5		
Amortisation immaterielle Anlagen		-1.7		-1.8		
Total Betriebsaufwand		-473.8	-49.3%	-415.3	-53.5%	14.1%
Betriebserfolg (EBIT)		164.1	17.1%	71.0	9.2%	131.1%
Finanzergebnis		1.0		-3.6		
Ergebnisanteil von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		0.5		-0.2		
Gewinn vor Ertragssteuern		165.6	17.2%	67.2		146.4%
Ertragssteuern	7	-31.5		-13.3		
Konzerngewinn		134.1	14.0%	53.9	7.0%	148.8%
Minderheitsanteile		1.7		0.4		
SFS Aktionäre		132.4		53.5		
Gewinn je Aktie der SFS Aktionäre (in CHF) unverwässert und verwässert	9	3.53		1.43		147.0%

Der Anhang auf den Seiten 21 bis 23 ist integrierter Bestandteil des Halbjahresberichts 2021.

Bilanz

	30.06.2021 (ungeprüft)		31.12.2020 (geprüft)		+/-%
Aktiven in Mio. CHF					
Flüssige Mittel	207.9		187.7		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347.2		336.0		
Sonstige kurzfristige Forderungen	33.7		30.7		
Vorräte	341.2		320.1		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17.7		15.8		
Umlaufvermögen	947.7	54.1%	890.3	52.9%	6.4%
Sachanlagen	704.2		701.6		
Immaterielle Anlagen	19.5		16.7		
Finanzanlagen	43.2		40.3		
Latente Steuerguthaben	37.0		35.2		
Anlagevermögen	803.9	45.9%	793.8	47.1%	1.3%
Aktiven	1'751.6	100.0%	1'684.1	100.0%	4.0%

	30.06.2021 (ungeprüft)		31.12.2020 (geprüft)		+/-%
Passiven in Mio. CHF					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.9		136.0		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.6		1.8		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	49.8		54.1		
Passive Rechnungsabgrenzungen	111.8		88.4		
Kurzfristiges Fremdkapital	260.1	14.8%	280.3	16.6%	-7.2%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27.3		41.7		
Vorsorgeverpflichtungen	10.6		10.1		
Langfristige Rückstellungen	13.0		12.8		
Latente Steuerverbindlichkeiten	69.9		61.0		
Langfristiges Fremdkapital	120.8	6.9%	125.6	7.5%	-3.8%
Fremdkapital	380.9	21.7%	405.9	24.1%	-6.2%
Aktienkapital	3.8		3.8		
Kapitalreserven	11.5		11.5		
Eigene Aktien	-5.0		-		
Gewinnreserven	1'341.5		1'246.0		
Eigenkapital SFS Aktionäre	1'351.8	77.2%	1'261.3	74.9%	7.2%
Minderheitsanteile	18.9		16.9		
Eigenkapital	1'370.7	78.3%	1'278.2	75.9%	7.2%
Passiven	1'751.6	100.0%	1'684.1	100.0%	4.0%

Der Anhang auf den Seiten 21 bis 23 ist integrierter Bestandteil des Halbjahresberichts 2021.

Eigenkapital- nachweis

In Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill verrechnet	Cash flow hedging	Währungsdifferenzen	Übrige Gewinnreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital SFS Aktionäre	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Stand 31.12.2019 (geprüft)	3.8	11.5	-	-984.7	0.7	-32.1	2'221.6	1'205.5	1'220.8	16.4	1'237.2
Effekt aus Cash flow hedging	-	-	-	-	-0.6	-	-	-0.6	-0.6	-	-0.6
Zugang Konsolidierungskreis	-	-	-	-29.8	-	-	-	-29.8	-29.8	-	-29.8
Veränderung Minderheiten	-	-	-	-1.0	-	-	-	-1.0	-1.0	-0.1	-1.1
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-21.7	-	-21.7	-21.7	-0.2	-21.9
Konzerngewinn	-	-	-	-	-	-	53.5	53.5	53.5	0.4	53.9
Dividende für 2019	-	-	-	-	-	-	-67.5	-67.5	-67.5	-	-67.5
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-1.2	-1.2	-1.2	-	-1.2
Stand 30.06.2020 (ungeprüft)	3.8	11.5	-	-1'015.5	0.1	-53.8	2'206.4	1'137.2	1'152.5	16.5	1'169.0
Effekt aus Cash flow hedging	-	-	-	-	0.3	-	-	0.3	0.3	-	0.3
Zugang Konsolidierungskreis	-	-	-	0.1	-	-	-	0.1	0.1	-	0.1
Veränderung Minderheiten	-	-	-	-0.2	-	-	-	-0.2	-0.2	0.1	-0.1
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-22.9	-	-22.9	-22.9	0.1	-22.8
Konzerngewinn	-	-	-	-	-	-	130.4	130.4	130.4	0.5	130.9
Dividende für 2019	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0.3	-0.3
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	1.1	1.1	1.1	-	1.1
Stand 31.12.2020 (geprüft)	3.8	11.5	-	-1'015.6	0.4	-76.7	2'337.9	1'246.0	1'261.3	16.9	1'278.2
Effekt aus Cash flow hedging	-	-	-	-	-0.5	-	-	-0.5	-0.5	-	-0.5
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	32.3	-	32.3	32.3	0.3	32.6
Konzerngewinn	-	-	-	-	-	-	132.4	132.4	132.4	1.7	134.1
Dividende für 2020	-	-	-	-	-	-	-67.5	-67.5	-67.5	-	-67.5
Kauf eigener Aktien	-	-	-5.0	-	-	-	-	-	-5.0	-	-5.0
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-1.2	-1.2	-1.2	-	-1.2
Stand 30.06.2021 (ungeprüft)	3.8	11.5	-5.0	-1'015.6	-0.1	-44.4	2'401.6	1'341.5	1'351.8	18.9	1'370.7

Der Anhang auf den Seiten 21 bis 23 ist integrierter Bestandteil des Halbjahresberichts 2021.

Cash Flow Rechnung

In Mio. CHF (ungeprüft, komprimierte Version)	Anhang	2021 1H	2020 1H	+/-%
Cash Flow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		186.3	113.4	64.3%
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-50.5	-10.9	
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit		135.8	102.5	32.5%
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-40.7	-55.6	
Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen		12.0	2.1	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen		-6.2	-1.0	
Einzahlungen aus Devestitionen in immaterielle Anlagen		1.9	-	
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	10	-	-59.5	
Veränderung von Aktivdarlehen		-0.2	1.2	
Auszahlungen an/Dividenden von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		0.7	-0.2	
Zins- und Wertschrifteneinnahmen		0.3	0.4	
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-32.2	-112.6	-71.4%
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-1.1	9.6	
Aufnahme/Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-15.1	69.7	
Dividende an die Aktionäre		-67.5	-67.5	
Verkauf/Kauf von eigenen Aktien/eigenen Anteilen am Kapital der Organisation		-5.0	-	
Geldabfluss/Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit		-88.7	11.8	
Umrechnungsdifferenz bei flüssigen Mitteln		5.3	-2.9	
Veränderung von flüssigen Mitteln		20.2	-1.2	
Flüssige Mittel Anfangsbestand		187.7	130.7	
Flüssige Mittel Schlussbestand		207.9	129.5	

Der Anhang auf den Seiten 21 bis 23 ist integrierter Bestandteil des Halbjahresberichts 2021.

Anhang

1 Allgemeine Informationen

Die SFS Group ist ein weltweit tätiger Entwicklungs-, Fertigungs- und Lieferpartner für kundenspezifische Präzisionsteile, Befestigungslösungen und Baugruppen sowie massgeschneiderte Logistiklösungen, welche unter den Marken SFS, Unisteel, GESIPA® und Tegra Medical am Markt verkauft werden.

Die SFS Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Heerbrugg, Gemeinde Widnau/SG, Schweiz. Gleichzeitig ist sie die Muttergesellschaft aller SFS Unternehmen und damit der SFS Group. Sie ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich mit dem Valoren Symbol SFSN kotiert.

Alle nachfolgenden Werte sind in Millionen CHF angegeben, sofern nicht explizit anders ausgewiesen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser konsolidierte und komprimierte Halbjahresbericht wurde entsprechend dem Swiss GAAP FER 31 Abs. 9 bis 12 Zwischenberichterstattung erstellt. Er ist im Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2020 zu betrachten und nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt worden. Es wurden keine neuen Standards eingeführt.

3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Die in der Konzernrechnung 2020 angewendeten Annahmen und Schätzungen sowie das finanzielle Risikomanagement sind im 1. Halbjahr 2021 unverändert weitergeführt worden. Ebenso gibt es bei den finanziellen Risiken keine materiellen Veränderungen.

4 Saisonale und weitere Einflüsse

Im 1. Halbjahr 2021 erzielte SFS einen Buchgewinn aus dem Verkauf einer Immobilie in China von CHF 3.1 Mio.

Normalerweise werden aufgrund von saisonalen Schwankungen in den Segmenten im 2. Halbjahr höhere Nettoum-

sätze und ein höherer Betriebserfolg erzielt als im 1. Halbjahr. Die stärksten Ausprägungen zeigen sich in der Regel in den Endabnehmermärkten Elektronik- und Bauindustrie. In der Elektronikindustrie stehen im 2. Halbjahr die Lancierung neuer Endprodukte wichtiger Kunden und das Weihnachtsgeschäft bevor. Die Bauindustrie profitiert in der Regel von saisonal starken Herbstmonaten. In den anderen Abnehmermärkten fallen die Umsätze zeitlich ausgeglichener an.

Im Vorjahr führte die COVID-19 Pandemie vor allem im zweiten Quartal zu einer deutlich rückläufigen Geschäftsentwicklung. Die Kapazitäten wurden primär mittels Kurzarbeit auf die reduzierte Nachfrage angepasst. Die Einsparungen aus Kurzarbeit und weiteren Massnahmen wurden mit dem Personalaufwand verrechnet und betragen im 1. Halbjahr 2020 rund CHF 23 Mio. Im dritten und vierten Quartal konnten deutliche Umsatzsteigerungen verzeichnet werden. Daraus resultierte eine ausgeprägtere Saisonalität als sonst für SFS üblich. Die hohe Nachfrage hat sich, auch von Nachholeffekten getragen, im 1. Halbjahr 2021 fortgesetzt.

5 Segmentinformationen

Die SFS Group ist in die drei Segmente Engineered Components, Fastening Systems und Distribution & Logistics gegliedert.

Die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage sowie die Bewertung der Vermögenswerte wird nach den gleichen Grundsätzen wie im Jahresabschluss 2020 vorgenommen.

Die detaillierten Informationen zu den Segmenten sind auf den Seiten 8 bis 16 dargestellt.

Das Segment «Corporate» enthält zusätzlich zu den Eliminierungen der Intercompany-Beträge zwischen den Segmenten die Zahlen der Querschnittsfunktionen Technology, Corporate Services und Corporate IT & Finance.

Überleitung der Segmentergebnisse zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz

	2021 1H	2020 1H
Erfolgsrechnung		
Engineered Components	93.1	35.1
Fastening Systems	53.0	22.7
Distribution & Logistics	16.2	14.5
Corporate	1.8	-1.3
Betriebserfolg (EBIT)	164.1	71.0
Finanzergebnis	1.0	-3.6
Ergebnisanteil von Assoziierten/ Gemeinschaftsunternehmen	0.5	-0.2
Gewinn vor Steuern	165.6	67.2

Aktiven	30.06.2021	31.12.2020
Engineered Components	905.2	918.2
Fastening Systems	355.6	324.7
Distribution & Logistics	166.6	149.6
Corporate	73.0	63.5
Betriebliche Aktiven	1'500.4	1'456.0
+ Flüssige Mittel	207.9	187.7
+ Derivative Finanzinstrumente	0.0	0.1
+ Finanzanlagen	43.3	40.3
Aktiven	1'751.6	1'684.1

Passiven	30.06.2021	31.12.2020
Engineered Components	165.1	208.2
Fastening Systems	92.8	75.4
Distribution & Logistics	35.2	33.0
Corporate	59.0	45.8
Betriebliche Passiven	352.1	362.4
+ Kfr. Finanzverbindlichkeiten	0.6	1.8
+ Lfr. Finanzverbindlichkeiten	27.3	41.7
+ Derivative Finanzinstrumente	0.9	0.0
Fremdkapital	380.9	405.9
Eigenkapital (Nettoaktiven)	1'370.7	1'278.2

6 Umsatz

	2021 1H	2020 1H
Umsatz mit Dritten	957.8	773.7
Übrige Posten	2.5	1.9
Nettoumsatz	960.3	775.6

7 Ertragssteuern

Im Halbjahresbericht sind die Ertragssteuern auf Basis der lokalen Steuersätze erfasst worden.

8 Bezahlte Dividende

Der Ausschüttungsantrag für das Geschäftsjahr 2020 von CHF 1.80 je Aktie wurde an der Generalversammlung genehmigt und im April 2021 im Umfang von CHF 67.5 Mio. ausbezahlt.

9 Ergebnis je SFS Aktie

	2021 1H	2020 1H
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Anzahl Aktien	37'491'098	37'500'000
Konzerngewinn SFS Aktionäre	132.4	53.5
Ergebnis je Aktie (in CHF)	3.53	1.43
unverwässert und verwässert		

10 Veränderungen im Konsolidierungskreis

2021

SFS intec (China) Advanced Precision Parts Manufacturing Co., Ltd hat im zweiten Quartal die operativen Tätigkeiten an die Unisteel Technology (China) Co., Ltd in Nantong (CN) übertragen und wurde per 20. Mai 2021 verkauft. Da aus wirtschaftlicher Sicht ein Landrecht und ein Gebäude verkauft wurden, wird der Verkauf als Asset-Deal ausgewiesen.

2020

Die SFS Group erwarb per 1. Januar 2020 100% der MBE Moderne Befestigungselemente GmbH (MBE). MBE ist ein Experte für lackierte Befestiger bei hochwertigen Fassadensystemen. Das Unternehmen mit Sitz in Menden (DE) beschäftigte in 2019 etwa 75 Mitarbeitende und erzielte einen Umsatz von rund EUR 10 Mio. MBE ist Teil des Segments Fastening Systems.

Per 1. April 2020 kaufte die SFS Group 100% der Truelove & Maclean, Inc (T&M). Das Unternehmen mit Sitz in Connecticut (USA) erzielte 2019 mit etwa 110 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund USD 36 Mio. T&M verfügt über eine hohe Expertise in der Tiefziehtechnik und beliefert vorrangig Kunden aus der Automobilindustrie. Das Unternehmen wird im Segment Engineered Components berichtet.

Im April 2020 erhöhte die SFS Group ihren Anteil an Tegra Medical von 98.8% auf 100%.

Veränderungen im Konsolidierungskreis	2021 1H	2020 1H
Kaufpreis	-	61.3
Liquide Mittel	-	-1.8
Ausweis Cash Flow Rechnung	-	59.5

11 Währungskurse

Erfolgsrechnung Durchschnittskurse	2021 1H	2020 1H
CNY 100	13.994	13.728
EUR 1	1.095	1.064
GBP 1	1.261	1.225
USD 1	0.908	0.966
<hr/>		
Bilanz Stichtagskurse	30.06.2021	30.06.2020
CNY 100	14.308	13.445
EUR 1	1.098	1.065
GBP 1	1.280	1.167
USD 1	0.924	0.951

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die SFS Group unterzeichnete im Juni 2021 einen Kaufvertrag zum Erwerb von 100% der Anteile an Jevith A/S. Die Gesellschaft mit Sitz in Roskilde (DK) wird ab 1. Juli 2021 im Segment Fastening Systems konsolidiert. 2020 erzielte das Unternehmen mit rund 10 Mitarbeitenden einen Umsatz von knapp EUR 5 Mio.

Der Verwaltungsrat hat den Halbjahresbericht am 19. Juli 2021 genehmigt. Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen signifikanten Einfluss auf diese Konzernrechnung haben.

Erklärungen zu den alternativen Performance-Kennzahlen

Neben den traditionellen finanziellen Leistungswerten setzt die SFS Group mit ihren Segmenten und Divisionen alternative Performance-Kennzahlen ein. Die Berechnungsdetails und die Aussage dieser alternativen Leistungskennzahlen sind im Geschäftsbericht 2020 auf Seite 108–109 beschrieben. Die Überleitung zum Betriebserfolg normalisiert auf Halbjahresbasis präsentiert sich wie folgt:

Betriebserfolg und EBIT Marge normalisiert

In Mio. CHF	2021 1H	2020 1H	2019 1H	2018 1H	2017 1H
Betriebserfolg (EBIT)	164.1	71.0	105.5	116.0	80.7
– Buchgewinn Verkauf nicht-betrieblicher Aktiven	–3.1	–	–4.8	–	–
+ Amortisation Kundenstamm	–	–	–	–	30.2
+ Umzugskosten Nantong (China)	–	–	8.5	–	–
Betriebserfolg (EBIT) normalisiert	161.0	71.0	109.2	116.0	110.9
Nettoumsatz	960.3	775.6	868.4	854.6	779.5
EBIT-Marge normalisiert	16.8%	9.2%	12.6%	13.6%	14.2%

Informationen für Aktionäre

Die Namenaktien der SFS Group AG von nominal CHF 0.10 sind seit 7. Mai 2014 an der SIX Swiss Exchange AG notiert. Ende 2017 wurde erstmals Swiss GAAP FER angewendet.

Anzahl Aktien in 1'000	30.06.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Anzahl Namenaktien	37'500	37'500	37'500	37'500	37'500
Anzahl ausstehende Aktien	37'459	37'500	37'500	37'500	37'500
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien	37'491	37'500	37'500	37'500	37'500
Anzahl Aktionäre	7'760	7'825	8'353	7'960	7'530
Börsenschlusskurse (in CHF)					
Höchstkurs	143.00	106.90	97.00	121.80	123.50
Tiefstkurs	103.90	58.85	68.60	73.80	82.55
Schlusskurs	133.10	105.00	93.10	76.30	113.20
Aktienkennzahlen					
Ergebnis je Aktie in CHF	3.53	4.90	5.47	5.14	4.24
Ausschüttung je Aktie in CHF	n/a	1.80	1.80	2.00	1.90
Ausschüttungsquote in % vom Konzerngewinn	n/a	36.5	32.7	38.7	44.8
Kurs-Gewinn-Verhältnis (P/E Schlusskurs)	n/a	21.4	17.0	14.8	26.7
Börsenkapitalisierung					
In Mio. CHF (Schlusskurs x Anzahl ausstehende Aktien)	4'985.8	3'937.5	3'491.3	2'861.3	4'245.0
In % des Nettoumsatzes	519.2	230.7	195.9	164.7	259.7
In % vom Eigenkapital	363.7	308.1	282.2	237.5	390.5

Termine

Freitag, 21. Januar 2022
Freitag, 4. März 2022
Mittwoch, 27. April 2022

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2021
Veröffentlichung Jahresergebnisse 2021
29. Generalversammlung der SFS Group AG

Valoren-Nr.
ISIN
SIX Swiss Exchange AG
Reuters
Bloomberg
Fact Set

23.922.930
CH 023 922 930 2
SFSN
SFSN.S
SFSN SW
SFSN-CH

Halbjahresbericht 2021

Der Halbjahresbericht ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Rechtlich verbindlich ist die deutsche Vollversion.

Haftungsausschluss

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Sie widerspiegeln die aktuelle Einschätzung der SFS Group bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Halbjahresbericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Halbjahresbericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Impressum

Herausgeber	SFS Group AG
Gestaltung	SFS Group AG
Text	SFS Group AG
Druck	galledia ag

